

## Ziele der Verwaltung - Eckwertebeschluss

### Strategische Perspektiven

Die sechs strategischen Ziele der Stadt Laatzten sind vier strategischen Perspektiven zugeordnet:

#### *Einwohnerinnen und Einwohner*

#### **Familienfreundliche Stadt sein**

Die Stadt Laatzten soll insbesondere für Familien attraktiv sein. Für Berufstätige mit Kindern sollen bedarfsgerechte Betreuungs- und Unterstützungsangebote bereit gestellt werden. So werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Eltern ihre beruflichen und familiären Vorstellungen möglichst in Einklang bringen können. Diesem Ziel dienen insbesondere ein adäquates, qualitativ hochwertiges Ganztagsangebot in der Kindertagesbetreuung, den Schulen und Freizeiteinrichtungen sowie die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit der Vereine, Verbände und Kirchengemeinden.

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Einwohnerzahl	42.444	42.360	42.450	42.475	42.500	42.525
Anteil der unter 7jährigen in %	5,66	5,74	5,74	5,78	5,82	5,86
Anteil der unter 18jährigen in %	15,56	15,75	15,60	15,62	15,64	15,66
Anteil der Familienhaushalte an Gesamthaushalten in %	16,28	16,55	16,40	16,45	16,55	16,60
Versorgungsquote der unter 3jährigen in Kindertageseinrichtungen in %	15,0	22,6	24,3	24,3	24,3	24,3

#### **Hohe Bildungschancen gewährleisten**

Die Stadt Laatzten stellt durch ihre Einrichtungen sicher, dass allen Bevölkerungsgruppen ein optimaler Bildungserwerb möglich ist. Diesem Ziel dienen u.a. die Maßnahmen des Laatzener Profils für Bildung und Betreuung, gut ausgestattete Einrichtungen, niedrighschwellige Angebote und finanzielle Unterstützung.

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Versorgungsquote der 3- bis 6jährigen in Kindertageseinrichtungen in %	84,9	87,5	87,5	87,5	87,5	87,5
Zahl der Ganztags Schülerinnen und -schüler	2.060	2.150	2.260	2.300	2.300	2.300
Anteil der Schulabgänger ohne Abschluss in %	2,0	2,0	1,8	1,7	1,6	1,5

### Wohnumfelder attraktiv gestalten

Die Wohn- und Lebensbedingungen in den Stadtteilen und Ortschaften sollen verbessert werden. Sowohl die städtischen Einrichtungen als auch der öffentliche Raum sollen den örtlichen Gegebenheiten entsprechend aufgewertet werden. Verkehrsflächen sollen insbesondere im Rahmen der Straßensanierung verkehrsberuhigt werden. Freiflächen und Plätze sollen eine gute Aufenthaltsqualität sowie gute Bewegungs- und Spielmöglichkeiten aufweisen. Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ werden öffentliche Flächen umgestaltet und den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner angepasst. Die Seniorentreffs sollen zu Generationentreffs weiterentwickelt werden.

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Aktualisierung Flächennutzungsplan in %	30	90	100	-	-	-
Neugestaltung Marktplatz in %	5	50	15	35	50	100
Sanierung der Marktstraße in %	30	30	50	50	75	100
Bildungs- und Gesundheitszentrum fertiggestellt in %	30	100	100	-	-	-
Familienzentrum fertiggestellt in %	60	100	-	-	-	-
Generationentreff Gleidingen fertiggestellt in %	10	100	100	-	-	-
Gestaltungssatzung für Rethen in %	90	100	-	-	-	-
Klimaschutzaktionsprogramm erstellt in %	70	100	-	-	-	-

### Finanzen

#### Finanzielle Handlungsfähigkeit sichern

Angestrebt wird eine hohe Finanzkraft und Unabhängigkeit von staatlichen Zuwendungen. Zudem soll eine niedrige Zinslast die Handlungsfähigkeit der Stadt auch in Zukunft gewährleisten. Zur Haushaltssicherung sollen die Gesamtaufwendungen zukünftig nur geringfügig steigen. Im Fokus müssen daher insbesondere Folgekosten und Amortisation von Maßnahmen stehen. Für die Aufgaben und Projekte der Kommune sollen gezielt Drittmittel eingeworben werden.

	Ist 2011 (vorläufig)	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Ordentliche Erträge in T€	78.053	74.771	79.140	80.710	81.160	81.160
Ordentliche Aufwendungen in T€	82.410	85.994	86.250	86.230	87.050	87.480
Ordentliches Ergebnis in T€	-4.358	-11.223	-7.110	-5.520	-5.890	-6.320
Saldo aus Investitionstätigkeit in T€	-7.754	-5.817	-820	-1.750	-1.340	-1.340
Kreditaufnahme in T€	7.050	5.817	820	1.750	1.340	1.340
Ordentliche Tilgung in T€	2.944	3.107	3.210	3.140	2.900	2.900

Langfristige Schulden in T€	46.549	57.596	55.210	53.820	52.260	50.700
Liquiditätskredite in T€	17.700	33.495	41.080	45.910	50.570	55.660
Steuerquote in %	43,5	40,5	45,6	47,6	48,4	48,2
Zinslastquote in %	3,0	3,6	4,3	4,4	4,5	4,5
Zinsdeckungsquote in %	3,1	4,1	4,7	4,7	4,8	4,8
Transferaufwandsquote in %	38,5	38,3	38,8	39,4	39,7	39,5
Abschreibungsintensität in %	6,0	5,4	5,9	5,9	5,7	5,7
Vermögen in T€	273.008	283.717	280.151	277.099	273.531	269.963
Vermögenszuwachs in T€	+5.138	+10.709	-3.566	-3.052	-3.568	-3.568
Drittmittel für Investitionen in T€	1.718	829	367	59	59	59
Drittmittel für ErgebnisHH in T€	5.723	5.353	5.386	4.919	4.782	4.782

### Organisation

#### Effizientes Verwaltungshandeln fördern

Sämtliche Aufgaben der Stadt Laatzten sowie die Standards und Prozesse sollen ständig einer kritischen Würdigung unterzogen werden. Mit dem zentralen Zugriff auf Basisdaten über integrierte Verfahren und der Einführung der Elektronischen Akte wird der Zeitaufwand für die teamübergreifende Aufgabenerledigung reduziert. Der Informationsfluss wird durch Projektaufakte und Antragskonferenzen mit allen beteiligten Teams sowie externen Fachbehörden verbessert.

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Einführung der elektronischen Akte in %	30	40	50	60	70	80
Bezug Neuer Bau-betriebshof in %	20	100	100	-	-	-

### Beschäftigte

#### Optimale Arbeitsbedingungen schaffen

Die Stadt Laatzten soll allen Beschäftigten ein gesundheitserhaltendes Arbeitsumfeld bieten und es ihnen ermöglichen, dass sie ihrer Arbeit konzentriert und produktiv nachgehen können. Die Beschäftigten sollen kontinuierlich ausgebildet und weiterentwickelt werden, um positive Leistungen erzielen zu können und um in der Lage zu sein, sich Veränderungsprozessen stellen zu können. Dazu tragen insbesondere entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen bei. Die Beschäftigten sollen selbstbestimmt darüber entscheiden können, wie sie den Ansprüchen von Arbeit und Privatleben gerecht werden. Im Vordergrund sollen die zu erzielenden Ergebnisse stehen.

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Beschäftigte der Stadt Laatzten (Anzahl)	644	620	623	623	623	623
Telearbeitende in %	0,8	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0
Krankheitsquote in %	7,72	7,7	7,5	7,3	7,2	7,0

Weildungsangaben pro Beschäftigte/n in €	350	336	200	200	200	200
Fortbildungsquote pro Beschäftigte/n in Tagen	1,41	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Teilzeitarbeitende in %	45,9	46,0	46,2	46,4	46,5	46,6